

**Schriften zum Schweizerischen Zivilprozessrecht  
Etudes de droit de procédure civile suisse**

**Band / Volume 1**

**Yves Rüedi**

**Dr. iur., Rechtsanwalt,  
Obergerichtspräsident des Kantons Glarus**

**Materiell rechtswidrig  
beschaffte Beweismittel  
im Zivilprozess**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	I
Inhaltsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XI
Materialienverzeichnis	XXI
<b>1. Teil: Problemstellung</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel: Abgrenzung der Problemstellung</b>	<b>2</b>
<b>2. Kapitel: Entwicklung des Problembewusstseins</b>	<b>6</b>
<b>3. Kapitel: Kasuistik</b>	<b>8</b>
<b>2. Teil: Bisherige Regelungen</b>	<b>13</b>
<b>4. Kapitel: Kantonale Tradition als Chance</b>	<b>14</b>
<b>5. Kapitel: Bisherige gesetzliche Regelung</b>	<b>16</b>
<b>6. Kapitel: Bisherige Rechtsprechung</b>	<b>18</b>
I. Überblick	18
II. Generelle Zulassung	20
III. Interessenabwägung	21
IV. Kategorisches Beweisverbot	24
V. Rückkehr zur generellen Zulassung	28
VI. Rückkehr zum kategorischen Beweisverbot	31
VII. Rückkehr zur Interessenabwägung	33
VIII. Schlusspunkt durch Bundesgericht	36
IX. Epilog	39
<b>7. Kapitel: Bisherige Lehre</b>	<b>42</b>
I. Überblick	42
II. Grundhaltung	43
1. Generelle Zulassung	43
2. Kategorisches Beweisverbot	47
3. Interessenabwägung	51
4. Andere Lösung	53
5. Zusammenfassung	54
III. Massgebliche Interessen	54
1. Interessen für Berücksichtigung des Beweismittels	55

2. Interessen gegen Berücksichtigung des Beweismittels	58
3. Zusammenfassung	61
IV. Vorgabe der Gewichtung	61
<b>3. Teil: Geltende Regelung im Allgemeinen</b>	<b>63</b>
<b>8. Kapitel: Vorbemerkungen</b>	<b>64</b>
I. Rechtseinheit durch Kodifizierung	64
II. Notwendigkeit der Auslegung	64
III. Ziel der Auslegung	65
IV. Auslegung des Zivilprozessrechts	66
<b>9. Kapitel: Wortlaut der geltenden Regelung</b>	<b>68</b>
I. Wortlaut als Ausgangspunkt	68
II. Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessen	68
III. Offene Gesetzeslücke	71
IV. Dreisprachiger Gesetzestext	71
V. Relativität der Rechtsbegriffe	73
<b>10. Kapitel: Geschichte der geltenden Regelung</b>	<b>75</b>
I. Bedeutung der Materialien	75
II. Vereinheitlichung des Zivilprozessrechts	76
III. Vorentwurf der Expertenkommission	77
IV. Begleitbericht der Expertenkommission	78
V. Ergebnis der Vernehmlassung	79
VI. Entwurf	83
VII. Botschaft	84
<b>11. Kapitel: Systematik der geltenden Regelung</b>	<b>86</b>
I. Einheit der Rechtsordnung	86
II. Geltende Regelung im Kontext des Gesamtgesetzes	86
III. Geltende Regelung und andere Prozessordnungen	87
1. Geltende Regelung und Strafprozessrecht	87
2. Geltende Regelung und Verwaltungsverfahrenrecht	89
IV. Geltende Regelung und Bundesverfassung	90
1. Einleitung	90
2. Ausschluss rechtswidrig beschaffter Beweismittel	91
3. Berücksichtigung rechtswidrig beschaffter Beweismittel	92
V. Geltende Regelung und EMRK	94
1. Einleitung	94

---

2. Ausschluss rechtswidrig beschaffter Beweismittel	94
3. Zulassung rechtswidrig beschaffter Beweismittel	95
<b>12. Kapitel: Zweck der geltenden Regelung</b>	<b>97</b>
I. Zweck als Schöpfer der geltenden Regelung	97
II. Zweck gemäss Materialien	97
III. Zweck gemäss Systematik	99
IV. Zweck gemäss Wortlaut	100
<b>13. Kapitel: Schlussfolgerungen</b>	<b>102</b>
<b>4. Teil: Geltende Regelung im Besonderen</b>	<b>105</b>
<b>14. Kapitel: Vorbemerkungen</b>	<b>106</b>
<b>15. Kapitel: Anwendungsbereich</b>	<b>107</b>
<b>16. Kapitel: Anwendung von Amtes wegen</b>	<b>109</b>
<b>17. Kapitel: Beweismittel</b>	<b>110</b>
<b>18. Kapitel: Beschaffungshandlung</b>	<b>112</b>
<b>19. Kapitel: Rechtswidrigkeit</b>	<b>116</b>
I. Überblick	116
II. Methodologische Grundlagen	116
III. Beeinträchtigung eines Rechtsguts	118
IV. Verletzung einer Schutznorm	121
1. Verhaltensunrecht und Erfolgsunrecht	121
2. Wesen der Schutznorm	122
3. Erfordernis der objektiven Norm	124
4. Beschränkung auf materielles Recht	125
V. Rechtfertigung	128
1. Einleitung	128
2. Einwilligung	129
3. Notstand	130
4. Notwehr	131
5. Selbsthilfe	132
6. Pflichtenkollision	133
7. Wahrung höherer Interessen	134
8. Subjektives Element der Rechtfertigung	136
VI. Intertemporale Abgrenzung	137
VII. Ausländisches Recht	138
VIII. Kognition gegenüber Vorentscheiden	139

<b>20. Kapitel: Interessenabwägung</b>	<b>141</b>
I. Gesetzgeber auf Mittelweg	141
II. Massgebliche Interessen	142
1. Interessen für Berücksichtigung des Beweismittels	142
2. Interessen gegen Berücksichtigung des Beweismittels	144
3. Unzulässige Argumente bei Interessenabwägung	146
4. Zusammenfassung	148
III. Gesetzliche Vorgabe der Gewichtung	149
IV. Interesse an der Wahrheitsfindung	150
1. Einleitung	150
2. Abhängigkeit von Prozessmaximen	151
3. Abhängigkeit von Streitwert	155
V. Schutzinteresse des beeinträchtigten Rechtsguts	157
1. Einleitung	157
2. Rang des beeinträchtigten Rechtsguts	158
3. Intensität der Beeinträchtigung	159
4. Abhängigkeit von Mitwirkungspflicht	160
VI. Verhältnis zu anderen Interessenabwägungen	161
1. Interessenabwägung bei Eingriffen in die Persönlichkeit	161
2. Interessenabwägung bei Verweigerungsrechten	163
<b>21. Kapitel: Berücksichtigung des Beweismittels</b>	<b>165</b>
I. Überblick	165
II. Vorkehrungen bei Nichtberücksichtigung	165
III. Vorkehrungen bei Berücksichtigung	166
IV. Rechtmässigkeit der Berücksichtigung	167
<b>22. Kapitel: Fernwirkung</b>	<b>168</b>
<b>Sommaire</b>	<b>171</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>172</b>